

## **Stadtteilbeirat Obere Neustadt – Stadt Husum**

**Datum:** 28. Juni 2022, 18.30 Uhr – 20.10 Uhr

**Ort:** ECKHUS Neustadt/Ecke Schloßstr. 2

### **TOP 1: Formalitäten**

Béatrice Barelmann vom Quartiersmanagement Obere Neustadt (TOLLERORT entwickeln und beteiligen) begrüßt alle Anwesenden zur elften Sitzung des Stadtteilbeirats im ECKHUS.

Es sind insgesamt acht stimmberechtigte Beiratsmitglieder anwesend. Der Beirat ist beschlussfähig.

Zum Protokoll der zehnten Sitzung des Stadtteilbeirats werden keine Ergänzungen hinzugefügt. Das Protokoll der zehnten Sitzung ist somit beschlossen.

Alle Beiratsprotokolle sind in final abgestimmter Version online verfügbar auf: <https://tollerort-hamburg.de/projekt/quartiersmanagement-obere-neustadt/>

Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche. Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt beschlossen:

**TOP 1: Formalitäten**

**TOP 2: Verfügungsfonds**

**TOP 3: Neuwahl des Beirats**

**TOP 4: JMD im Quartier stellt sich vor**

**TOP 5: Aktuelle halbe Stunde**

### **TOP 2: Verfügungsfonds**

#### **Fest der Begegnung – Teilprojekt RC-Cars und Graffiti**

Janine Ribler (Jugendmigrationsdienst im Quartier) stellt den Verfügungsfonds Antrag vor. Beim Fest der Begegnung am 20. August im Schlosspark sollen ferngesteuerte Autos (RC-Cars) und eine Graffitiwand aufgestellt werden. Ziel des Projekts ist u.a. die Aktivierung von Jugendlichen, um längerfristige Projekte zu initiieren und einen interkulturellen Austausch.

Auf Nachfrage konkretisiert Frau Ribler unterschiedliche Aspekte: Die Graffitiwand besteht aus portablen OSB-Wänden. Wo genau im Schlosspark die Aktion stattfindet ist noch ungeklärt, der Zeitraum ist derzeit mit 15 bis 19 Uhr angesetzt. Die Aktion wird durch eine\*n Künstler\*in begleitet, für den einen Aufwandspauschale vorgesehen ist, die OSB-Platten kamen bereits bei einem Musical zum Einsatz und stehen der Antragstellerin daher kostenneutral zur Verfügung.

Der Antrag wird unter der Auflage abgestimmt, dass die gestalteten Wände nach der Aktion im Stadtteil ausgestellt werden. Für mögliche Standorte werden verschiedene Vorschläge benannt.

Frau Barelmann lässt den Beirat über den Antrag mit der Antragssumme von 950,00 Euro abstimmen.

Für den Antrag stimmen: 8

Gegenstimmen: 0

Enthaltung: 0

Somit wird der Antrag durch den Beirat genehmigt.

### **Obere Neustadt macht auf!**

Herr Peter C. List Petersen ist kurzfristig verhindert. In Vertretung stellen Maren Hay und Anja Krüger den Antrag vor. Das Projekt schließt an das Projekt „Offene Hinterhöfe“ aus dem Jahr 2021 an. „Obere Neustadt macht auf!“ findet am 3. September von 15 bis 18 Uhr statt, alte und neue Mitstreiter\*innen bieten wiederum unterschiedlichste Aktionen im Stadtteil an, eine Anmeldung als teilnehmende Institution ist bis zum 30. Juni möglich.

Frau Barelmann erläutert, dass eine Aufwandsentschädigung für die Beteiligten nur mit Verwendungsnachweis möglich ist. Der Beirat verständigt sich, dass der hierfür vorgesehene Posten von 700,00 Euro unter Vorbehalt abgestimmt und aus der Vorfinanzierung ausgeklammert wird.

Magdalena Müller (Stadt Husum) erkundigt sich, wie die Summe von 700,00 Euro für den Posten Grafik Programmflyer, Gestaltung, Druckabwicklung zustande gekommen ist. Die Kosten für diesen Punkt liegt unter 1000,00 Euro, somit müssen keine Vergleichsangebote eingeholt werden. Der Beirat diskutiert, ob für wiederkehrende Projekte die Summe auf 500,00 Euro brutto abgesenkt werden soll. Dies soll auf der nächsten Beiratssitzung vertieft werden.

Durch den Kostenpunkt „Unvorhergesehenes“ kann eine Eventversicherung für die Beteiligten des Festes finanziert werden. Dies wird dem Antragsteller empfohlen.

Der Beirat diskutiert über die Verwendung von Luftballons als Markierung der Beteiligten Institutionen am 3. September. Es werden verschiedene Möglichkeiten besprochen, anstelle von Plastik nachhaltige Materialien einzusetzen. Der Posten wird infolgedessen auf 200,00 Euro erhöht und in „Markierung“ umbenannt.

Der Beirat stimmt über die Antragssumme von 2.500,00 Euro ab. Hiervon stehen 700,00 Euro unter Vorbehalt und werden nach Prüfung der einzureichenden Verwendungsnachweise freigegeben. Die Summe der Vorfinanzierung ist in Folge auf 1800,00 Euro begrenzt.

Für den Antrag stimmen: 8

Gegenstimmen: 0

Enthaltung: 0

Somit wird der Antrag durch den Beirat genehmigt.

### **TOP 3: Neuwahl des Beirats**

Wie in der Geschäftsordnung festgelegt, wird der Beirat alle zwei Jahre neu gewählt. Zweck und Arbeit des Stadtteilbeirats umfasst die beratende Begleitung der anstehenden städtebaulichen Maßnahmen, wie die fortschreitende Umgestaltung des Spielplatzes „Totengang“ und das Mobilitätskonzept für die Obere Neustadt. Zudem ist auch eine Veranstaltung mit privaten Eigentümer\*innen zur Information über die Förderung von Sanierungsvorhaben im Bestand geplant. Die Stadtverwaltung hält zudem derzeit

Rücksprache mit der Denkmalpflege, um langfristig mit der Planung von Neu- und Umgestaltungen im Schlosspark beginnen zu können.

Frau Barelmann leitet die Wahl der Bewohnermitglieder für die kommenden Wahlperiode 2022 bis 2024 ein. Auf die acht Plätze sind zehn Bewerbungen eingegangen. Die beiden Bewerber\*innen mit den wenigsten Stimmen werden in Folge als stellv. Bewohnermitglieder gewählt. Wahlberechtigt sind alle Anwesenden, ausgenommen der anwesenden Vertreter\*innen des Quartiersmanagements und der Stadtverwaltung.

Den Anwesenden stellen sich drei neue Bewerber\*innen vor.

- Norbert Stolze stellt sich den Anwesenden per Videobotschaft vor. Er zieht in diesem Jahr in die obere Neustadt und ist von seinen bisherigen Erfahrungen in Husum sehr angetan. Er hat in Film und Fernsehen, in einer PR-Agentur und als Lehrer gearbeitet und zieht nun mit seiner Praxis für Psychotherapie von Berlin nach Husum.
- Tim Pietrzik wohnt seit 2005 in der Oberen Neustadt und war bereits in der Kommunalpolitik tätig. Über seine Tätigkeit im Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss und als selbstständiger Immobilienmakler verfügt er über relevantes Erfahrungswissen für die Beiratsarbeit.
- Corinna Voß freut sich auf die Arbeit im Beirat Obere Neustadt und will sich in den nächsten zwei Jahren für den Stadtteil einsetzen. Sie ist 51 Jahre alt und verfügt über großes Talent zum Organisieren und Planen.

Im Anschluss an die Vorstellungen stimmen die Anwesenden über die Bewohnermitglieder des Beirats ab. Gewählt wurden:

- Baumgartner, Christine
- Beilfuß, Jörg
- Bösl, Janina
- Pietrzik, Tim
- Schiemann, Günter
- Stolze, Norbert
- Wiesendanger, Wencke
- Voß, Corinna

Schmidt, Helge und Zeugner, Erk fungieren als stellvertretende Mitglieder, sollte ein stimmberechtigtes Mitglied bei einer Sitzung nicht anwesend sein.

Frau Barelmann stellt die Vertreter\*innen von Institutionen und Einrichtungen vor. Gewählt bzw. delegiert wurden:

- Vertreter\*in der Wohnungswirtschaft mit der **GEWOBA Nord Baugenossenschaft eG** (Clausen, Jonas)
- Vertreter\*in der privaten Grundstückseigentümer mit **Haus & Grund Husum** (Michael Siegmund, Jürgen Sönnichsen)
- Vertreter\*in der sozialen Einrichtungen in freier Trägerschaft) **WohnECK NF gGmbH** (Henschen, Olaf) und **Eckhus** (Hay, Maren)
- Vertreter\*in des **Kinder- und Jugendforums** (Wulf, Lars und Grams, Sandra)
- Vertreter\*in **der Kindertagesstätte der Asmussen-Woldsen-Stiftung** (Bauer, Sybille)
- Vertreter\*in des **Seniorenbeirats**

Der Platz der Gewerbetreibenden konnte noch nicht besetzt werden. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich beim Quartiersmanagement zu melden. Vertreter\*innen des Seniorenbeirats werden erst in den kommenden Wochen gewählt. Diese delegieren anschließend ein Mitglied in den Beirat.

Frau Barelmann gratuliert den alten und neuen Beiratsmitgliedern zur Wahl und bedankt sich für ihr Engagement. Der neu konstituierte Beirat ist beschlussfähig.

Zur Wahl der Beiratsvorsitzenden bewerben sich Olaf Henschen als Vorsitzender und Janina Bösl als stellvertretende Vorsitzende.

Der Beirat stimmt über die Bewerbung von Herrn Henschen und Frau Bösl ab.

Für die Bewerbung stimmen: 9

Gegenstimmen: 0

Enthaltung: 0

Herr Henschen und Frau Bösl sind somit als Beiratsvorsitzende gewählt.

#### **TOP 4: JMD im Quartier stellt sich vor**

Frau Ribler stellt den Jugendmigrationsdienst vor. Dieser ist seit 2020 als Beratungsstelle für Menschen mit Migrationshintergrund tätig. Die Adressat\*innen finden niederschwellig Beratung für alle Fragen des Lebens, z.B. für Unterstützung bei Antragsstellung in der Sozialhilfe oder der Ausbildungssuche. Der Jugendmigrationsdienst versteht sich auch als Koordinationsstelle zwischen den Adressat\*innen und verschiedenen Netzwerkpartner\*innen und begleitet junge Menschen zu Arztterminen.

Seit diesem Jahr besteht nun das Projekt „Jugendmigrationsdienst“ im Quartier“ in der Oberen Neustadt. Hier arbeiten neben Frau Ribler auch Urte Andresen und Gundula Kanning. Ziel ist es, im Quartier Möglichkeiten für Begegnung zu schaffen. Frau Ribler berichtet, dass derzeit mehrere erste Projekte gestartet werden, um den Kontakt zur Zielgruppe aufzubauen. So unter anderem ein Trickfilm und Theaterworkshop. Welche Angebote dauerhaft fortgeführt werden ist von der Annahme durch die jungen Menschen abhängig.

Der Jugendmigrationsdienst im Quartier hat seine Adresse in der Neustadt 105.

#### **TOP 5: Aktuelle halbe Stunde**

Frau Barelmann berichtet vom Tag der Städtebauförderung. Der gemeinsame Spaziergang durch den Stadtteil wurde sehr gut angenommen. Ca. 30 Personen nahmen am Angebot teil.

#### Nächster Termin für den Stadtteilbeirat

Die nächste Beiratssitzung findet am 20. September, um 18.30 Uhr im Eckhus statt.

#### **Quartiersmanagement Obere Neustadt:**

TOLLERORT entwickeln & beteiligen | mone böcker & anette quast gbr | Palmaille 96, 22767 Hamburg  
Kontakt: Béatrice Barelmann und Beate Hafemann | Tel.: 040 3861 5595 | mobil: 0176 4339 6730  
E-Mail: [obere-neustadt@tollerort-hamburg.de](mailto:obere-neustadt@tollerort-hamburg.de) | Sprechstunde: dienstags von 16 bis 18 Uhr